

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Aemter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Nothwendige Grundstücksversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

Mittwoch, den 7. November 1877,

das der **Johanne Theresie** verehel. **Mildner**, verw. gew. **Hartmann** in **Possendorf** zugehörige **Hausgrundstück** Nr. 50W des Katasters für das Dorf **Possendorf**, Nr. 129 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Possendorf**, welches Grundstück am 29. August 1877 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 14,800 Mark gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 31. August 1877.

**Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.**

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes sollen

am 21. September 1877,

von Vormittags 9 Uhr an, die zur Concursmasse des Schmiedemeister **Carl Louis Dittrich** in **Frauenstein** gehörigen Handwerkszeuge, Möbels, Haus- und Wirthschaftsgeräthe zc., auch eine Parthie Stroh und Heu, meistbietend und gegen sofortige Baarzahlung in dem an der Freiburger Straße gelegenen **Dittrich'schen** Wohnhause versteigert werden, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Frauenstein, am 6. September 1877.

**Königliches Gerichtsamt.
Küchler.**

Der in dem Creditwesen **Gottlob Leberecht Meyer's** in **Pressendorf** auf

den 1. October laufenden Jahres

anberaumte Termin zur Bekanntmachung eines Ordnungserkenntnisses wird hiermit auf Antrag der Gläubigerschaft aufgehoben.

Frauenstein, am 7. September 1877.

**Königliches Gerichtsamt.
Küchler.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte sollen

den 12. October 1877

die zur Concursmasse des Schmiedemeister **Carl Louis Dittrich** in **Frauenstein** gehörigen **Hausgrundstücke** Nr. 107 und 81 des Katasters, Nr. 59 und 43 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Frauenstein**, welche Grundstücke ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

16,022 Mark

gewürdert worden sind, nothwendigermasse versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 6. September 1877.

**Das Königl. Gerichtsamt daselbst.
Küchler.**

Bekanntmachung.

Die Schulvorstände des hiesigen Schulbezirkes werden auf das bei **Weinhold u. Söhne** in **Dresden** erschienene Ergänzungsbild zu „**Ruprecht's Wand-Atlas der Naturgeschichte**“, den **Coloradokäfer** und seine Entwicklung darstellend, (Preis 75 Pfg.) als ein zu empfehlendes Lehrmittel für Schulen aufmerksam gemacht.

Dippoldiswalde, am 7. September 1877.

**Der Königl. Bezirks-Schulinspector.
Muschacke.**

Bekanntmachung.

Durch Verordnung des königlichen Ministerii des Innern vom 6. August ds. Js. ist die Vornahme einer Ergänzungswahl für die II. Kammer der Ständeversammlung im 5. städtischen Wahlkreise angeordnet und als Wahltag **der 19. September ds. Js.**

festgesetzt worden.

Es werden daher die Stimmberechtigten hiesiger Stadt, welche einen Wahlbezirk des gedachten Wahlkreises bildet, hierdurch aufgefordert, ihre gehörig ausgefüllten Stimmzettel obigen Tages in der Zeit

von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr

in der großen Saalstube des hiesigen Rathhauses in Person abzugeben.

Dippoldiswalde, am 7. September 1877.

Der Stadtrath.
Voigt, Brgrmstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 10. Septbr. Die Parade oder Aufstellung, sowie die Mittags-Musik auf unserm Marktplatz, die nach den uns gewordenen Mittheilungen am gestrigen Sonntage stattfinden sollte, ist aus uns nicht näher bekannt gewordenen Ursachen leider unterblieben. Heute Morgen 7 Uhr verließen uns die verschiedenen, seit Dienstag hier einquartirten Truppentheile; sie werden bivoualiren in der Maxener Gegend. Dort werden sich auch am Donnerstag und Freitag die Haupttreffen bei den gegenwärtigen Manövern entwickeln. — Nächsten Sonnabend Nachmittag ziehen bei uns die Freiburger Jäger ein, um Sonntag früh wieder nach der Heimath abzurücken.

— Die Concerte der Ehrlich'schen Kapelle am Freitag und Sonntag waren sehr gut besucht; sie fanden natürlich die ihr in vollstem Maße gebührende Anerkennung.

Dippoldiswalde. Im hiesigen Schul-Inspection-Bezirk ist folgende neuerrichtete Stelle zu besetzen: Die Nebenschulstelle zu Holzhan, welche excl. freier Wohnung und Feuerung ein Einkommen von 900 Mark gewährt. Gesuche sind bis zum 24. Septbr. an den königl. Schul-Inspector Mutschack in Dippoldiswalde einzureichen.

Glashütte. Herr Uhrenfabrikant M. Großmann hier selbst hat von dem Centralverband der deutschen Uhrmacher ein Mandat erhalten, auf Grund dessen er die Uhrmacher-Fachschulen in Paris, Besançon, Genf, Neuchâtel u. besucht, um nach deren Einsicht alsdann in Glashütte eine Uhrmacher-Fachschule zu errichten, was für unser Land, wie für unsere Gegend ein wesentlicher Gewinn sein wird, um der immer mächtiger werdenden amerikanischen Industrie die Concurrenz halten zu können. Herr Großmann hat die ehrenvolle Mission bereits in voriger Woche angetreten, und wird seine Rückkehr aus Frankreich erst zu Ende dieses Monats erfolgen.

Dresden. Die Nachricht, daß im Monat November der Besuch des Kaisers Wilhelm hier zu erwarten sei, wird vom „Dr. Journ.“ für unrichtig erklärt.

— In Pieschen bei Dresden starb in diesen Tagen ein Knabe nach dem Genuße von Obst; ein Bruder von ihm und einige andere Kinder sind gefährlich erkrankt. Das Obst war vollständig reif; die schädlichen Wirkungen sind dem sogen. Mehlthau zuzuschreiben, womit die Früchte behaftet gewesen sein sollen. (Man schäle also das Obst!)

Reißen. Die Berichte über die heurige Weinernte sind sehr günstig; die Weinbergbesitzer müssen sehr thätig sein, um alle die Gefäße herbeischaffen zu können, die nöthig sind, die reichliche Menge Trauben unterzubringen. Auch qualitativ soll voraussichtlich der 1877er Jahrgang mit zu den besten heranreifen, wenn die günstige Witterung andauert.

Döbeln. Die landwirthschaftliche Landes-Ausstellung ist als eine außerordentlich gelungene zu bezeichnen; sie ist groß in ihrer Ausdehnung und ihrem Werthe nach und gereicht unsern braven sächsischen Landwirthen und ihrem regen Vorwärtstreben zu hoher Ehre. Auch die specielle

Ausstellung der gewerbreichen Stadt Döbeln verdient alles Lob. Am Sonnabend besuchte Se. Maj. der König die Ausstellung und wurde bei seiner Ankunft und Abfahrt auf das Lebhafteste begrüßt.

Aus dem Voigtland wird gemeldet, die Preiselbeeren seien dort heuer so reichlich gewachsen, daß der Liter mit 10 und 8 Pfennigen verkauft wird.

Berlin. Der Kaiser hat der Gattin des verstorbenen Staatsmannes Thiers sein Beileid ausdrücken lassen und einen besonderen Vertreter zur Leichenfeier entsendet. Auch der deutsche Botschafter in Paris, Fürst Hohenlohe, der eben seinen Urlaub angetreten hatte, ist nach Paris zurückgekehrt, um der Beisetzung Thiers', mit dem er persönlich befreundet war, beizuwohnen.

— Das gegen die Verfälschung von Nahrungsmitteln dem Bundesrath zu unterbreitende Gesetz wird nicht in erster Reihe die Bestrafung von Fälschungen in's Auge fassen, da nach dieser Richtung hin bereits durch das Strafgesetzbuch das Nöthige angeordnet ist; der Hauptpunkt, den die Gesetzgebung in's Auge fassen will, betrifft die gesetzliche Controle der Verfälscher, bez. der Verkäufer der Nahrungsmittel. Hauptsächlich wird man dann weiter auf Verschärfung der Anzeigepflicht hinwirken, also das neue Gesetz wird mehr auf die Entdeckung des Fälschers, als auf seine Bestrafung hinarbeiten.

— Die Instruction zu dem Gesetz über die Naturalleistungen für die bewaffnete Armee im Frieden leidet an verschiedenen Mängeln, so daß eine Revision derselben wünschenswerth erscheint. Wie man hört, finden bereits Verhandlungen zwischen dem Reichskanzleramt und den Bundesregierungen über diesen Gegenstand statt.

Frankreich. Das officielle Leichenbegängniß Thiers' ist von dessen Wittve nur unter der Bedingung angenommen worden, daß ihr selbst die Anordnung des Leichenzuges überlassen bleibe. Die Regierung hat daher das Decret wieder zurückgenommen und sich am Leichenbegängniß nur insoweit betheiligt, als es sich um die militärischen Ehren handelt, auf welche der Verstorbene sowohl als Würdenträger der Ehrenlegion, wie als vormaliger Chef der Regierung ein Anrecht hat. Die Beisetzung fand am Sonnabend unter ungeheurer Betheiligung der Bevölkerung, trotz heftigen Regens, statt; alle auswärtigen Regierungen waren dabei vertreten. Die Reden am Grabe wurden ohne Zwischenfall gehalten.

— Die Verhandlung gegen Gambetta wird am 11. Septbr. stattfinden. Die Anklage lautet auf Beleidigung des Präsidenten der Republik und Schmähung der Minister. Die für die beiden Vergehen angeordneten Strafen sind: für Beleidigung des Staatsoberhauptes ein Monat bis drei Jahre Gefängniß und 100—5000 Frcs. Geldstrafe, für Schmähungen gegen die Minister 14 Tage bis 2 Jahre Gefängniß und 100—4000 Frcs. Geldstrafe.

Italien. Aus Rom wird gemeldet, daß der Zustand des Papstes seit 6. Septbr. die Einstellung aller Audienzen nothwendig gemacht hat.

Lo
D
lid
zu
da
au
rec
fel
die
Fe
Na

wou
Na
Ma
Wa
fall
ersch
gerf
der
eint
zu
den
erst
daff

auf
2 1/2
Gen
Lai
Ste

für
Sch
Ari
nach
treit
Krei
187
wer
ist

V

me
Bo
Bo

stor
Stir
eing
Dep

der
tatio

jäh
abzu

Vom Kriegsschauplatz. Die Russen sind über den Don zurückgedrängt worden; ihr Hauptquartier ist nach Oberreit verlegt. Man schließt hieraus auch auf die Möglichkeit, daß eine Offensivbewegung der Russen auf Plewna zu in Aussicht gestellt ist, was immerhin schwierig sein wird, da die russischen Truppenteile zu sehr verzettelt sind und auf demnächstiges Eintreffen von Verstärkungen nicht zu rechnen ist.

Die Beschließung von Ruzschuk durch die Russen wird seit dem 7. Septbr. wieder fortgesetzt; die Türken erwidern dieselbe durch die Beschließung von Sturgewo, wo ihr Feuer ziemlich Schaden anrichtet.

Vom asiatischen Kriegsschauplatz liegen keinerlei neue Nachrichten vor.

Bermischtes.

An einer entlegenen Stelle im englischen Garten zu München wurde einem Bericht der dortigen Polizei zufolge am 21. August Nachmittags ein anderthalb Jahre altes Kind, welches von seiner Mutter, eine Mechanikersfrau aus Schwabing, in seinem kleinen Wagen spazieren gefahren wurde, plötzlich von einem Uhu angefallen und im Nu, ohne daß die erklärlicherweise auf's äußerste erschreckte Frau es zu wehren vermochte, an einer Seite des Kopfes zerfleischt. Das bössartige starke Thier, welches sich kurz vorher in der nahe gelegenen zoologischen Anlage durch gewaltsame Losreißung eines Eisenstabes aus seinem Käfig befreit hatte, konnte zwar durch zu Hilfe eilende Personen rasch verschreckt werden, doch sind die dem Kinde zugefügten Verletzungen erheblich. Auf beim Aumeister erstattete Anzeige wurde sofort Jagd auf das Thier gemacht und dasselbe noch am Abend erschossen.

In einem Garten zu Breslau ist eine Sonnenrose von außergewöhnlicher Größe gewachsen. Die Höhe dieser Pflanze beträgt 2 1/2 Meter, der Durchmesser der herzförmigen Blätter beträgt 50 Centimeter und der Durchmesser des Blütenkopfes, der mit mehreren Tausenden von Saamentörnern besetzt ist, 30 Centimeter. Der Stengel hat eine Dicke von 6 Centimeter.

Das Technikum Mittweida (Sachsen), höhere Fachschulen für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister, war im vergangenen Schuljahre von 413 Studirenden aus Europa, Amerika, Asien und Afrika besucht. — Die Eltern der Studirenden sind ihrem Stande nach meistens Fabrikanten, Fabrikdirectoren, Ingenieure u., Gewerbetreibende, ein Beweis, daß die Anstalt gerade in den technischen Kreisen sich aller Anerkennung erfreut. — Das Programm pro 1877—78 ist erschienen und kann von der Direction bezogen werden. Der Winterkurs beginnt 15. October. Der Vorunterricht ist unentgeltlich.

Belanntlich wurden auf Veranlassung der Behörden naturgetreue Nachbildungen des Coloradoläfers in Köln angefertigt, um in Schulen und Gemeinden ausgestellt zu werden. Eine bekannte Dresdener Firma, Chokoladen-Fabrik daselbst, hat neuerdings die große Zahl unvollkommener Nachahmungen um ein Product vermehrt, welches den Käufer geradezu empören muß. In einer runden Schachtel befindet sich, laut aufgedruckter, mit dem Namen der Fabrikanten versehenen Etiquette, ein sogenannter Coloradoläfer, dessen Empfehlung aber als solcher nichts Beringeres als eine strafbare Täuschung involviren würde; ein im Innern der Schachtel befindlicher Zettel, gleichfalls mit der Firma der Fabrikanten bedruckt, beweist denn auch, daß es sich hier lediglich um einen Scherz allerfrivolster Art handelt!

Wenn man bedenkt, daß Deutschland, nach den jenseits des Oceans gemachten Erfahrungen, eine Gefahr von erschreckender Tragweite bedroht, so verdienen derartige industrietrichterliche Bemühungen die schärfste Verurtheilung der Presse.

Bei dieser Gelegenheit erwähnen wir, daß die jüngste Aufindung des Coloradoläfers in Schildau, laut Erklärung des Magistrates daselbst, den vorzüglichen Kölner Nachbildungen zu danken ist, welche unsere bedeutendste Autorität, Professor Gerstäder, als vollendete plastische Darstellung bezeichnet und vom Bundeskanzler-Amt als solche ausschließlich zur belehrenden Anschaffung empfohlen worden sind.

Der Volksmund. In Koblenz hat man den Mädchen, die dort bei Herstellung von Nauser-Patronen beschäftigt sind, den Scherznamen „Patronatsdamen“ gegeben. Als Seitenstück dazu nennt man in Gotha die vielen Mädchen, die in der geographischen Anstalt von Berthes Landkarten koloriren, „Koloradoläfer.“

Dresdener Producten-Börse vom 7. September.

	Mark		Mark
Weizen, weiß . . .	200—250	Rübböl, raffiniert, loco	77 B
do. neuer . . .	200—230	Serböl	—
do. braun, . . .	180—230	Rapskuchen	15,50
do. neuer, . . .	200—220	Spiritus per 100 Liter	53,00G
Roggen,	150—165	Weizenmehle, Kaiserausg.	40
do. galiz. u. russ.	125—150	Grüesler-Auszug	37
Gerste, böhmische . . .	180—200	Bäcker-Mundmehl	32
do. schles. u. galiz.	—	Grüesler-Mundmehl	27
do. Futter	130—140	Pohl-Mehl	23
Häfer neuer	130—165	Nr. 0	—
Erbfen, Kochwaare . . .	—	Nr. 1	—
do. Futterwaare . . .	—	Nr. 2	—
Wicken	—	Roggenmehle	—
Rufurth,	126—138	Nr. 0	27
Delisaaten, Raps . . .	315—330	Nr. 2	—
do. Rübsen	305—320	Hausbacken	—
Schlag-Lein	—	Futtermehl	15,60
Thimothee	—	Roggenkleie	13,00
do. schwedischer . . .	—	Weizenkleie, grobe . . .	11,60
Kleeaat, rother	—	do. feine	—
do. weißer	—		

Verhandlungen des Kirchenvorstandes zu Dippoldiswalde.

Sitzung am 28. August 1877.

Anwesend: Herr Sup. Dvitz, Bors., und Herr Diac. Zimmermann, sowie die Herren Kirchenvorsteher Klimmer, Kästner, Boden, Theuerkauf, Teicher, Lommassch, Schmidt, Voigt und Jehne.

1) Herr Bürgermeister Advocat Voigt, der an Stelle des verstorbenen Herrn Advocat Dohrnal, als mit den nächst meisten Stimmen bedachte, zum Kirchenvorsteher gewählt worden war, wird eingewiesen und begrüßt, zugleich aber als Vorsitzender in die Finanz-Deputation gewählt.

2) Der Kirchenvorstand überweist die abgelegten Rechnungen der Stadt- und Nicolai-Kirche auf's Jahr 1876 der Finanz-Deputation zur Prüfung.

3) Man beschließt mit 10 Stimmen gegen eine, das diesjährige Erntefest Sonntag, den 23. September, in gewohnter Weise abzuhalten.

4) Die Baudeputation, die dazu den Herrn Kirchenvorsteher Teicher cooptirte, wird beauftragt, über die Nothwendigkeit und Art der Kirchhofserweiterung bis zur nächsten Sitzung ein schriftliches Gutachten vorzulegen.

5) Es wird mitgetheilt, daß die diesjährige Diöcesanversammlung den 4. October stattfinden wird, sowie daß für den 5. und 6. October zu dem hier stattfindenden Cantoren- und Organistentag an den Kirchenvorstand Einladung ergangen ist.

6) Es wird beschlossen, an den Thoren des Kirchhofs Warnungstafeln anbringen zu lassen, das Betreten der Gräber, Abpflücken der Blumen u. dgl. zu verhindern.

7) Nachdem bis jetzt die größere Hälfte der Kirche mit Strohdeden in einem Aufwande von 150 Mark belegt worden ist, beschließt man weitere 50 Mark zu verwilligen, um die Kirche vollständig mit diesen Deden auszuliegen.

8) Man beschließt, die Einleitungen zu der bevorstehenden Ergänzungswahl des Kirchenvorstandes zu treffen. Es haben auszuscheiden die Herren Lommassch, Schmidt, Teicher, Nüssche, Boden,

Böhme, so daß in Dippoldiswalde 3, in Oberhäslich, Ueberndorf und Glend je 1 Kirchenvorsteher neu, resp. wieder zu wählen sind. Die im Amte bleibenden Herren Kirchenvorsteher fungiren als Wahl-

Deputirte und sind in nächster Zeit zu einer constituirenden Versammlung einzuberufen.
Der Kirchenvorstand.
Dipf, Pf. u. S

Allgemeiner Anzeiger.

Holz-Auction.

In der Querner'schen Schankwirthschaft auf den Poisenhäusern sollen
den 17. September ds. Js.,
von früh 9 Uhr an,

folgende im Rabenauer Forstrevier aufbereitete Hölzer, als:

- 269 Stück weiche Stämme, von 11—30 Centim. Mittenstärke,
- 45 " " Kloben, 17—44 Centim. oben stark, 4,5 Meter lang,
- 14 " " Derbstangen, von 13—15 Centim. unterer Stärke,
- 3680 " " Reisstangen, von 3—7 Centim. unterer Stärke,
- 8 Raummeter harte Scheite,
- 88 " weiche " "
- 21 " harte Rollen,
- 151 " weiche " "
- 12,1 Wellenhundert hartes Reißig,
- 60,8 " weiches " "
- 48 Raummeter weiche Stücke,

in den Forstorten Hainleithen, Buchwald, Forst- und Poisenwald, einzeln und partienweise gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den unterzeichneten Revierverwalter zu Rabenau zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Forstrentamt Tharandt und Revierverwaltung Rabenau, den 5. September 1877.

In Stellvertretung: **W. Klincksicht.**

G. Läger.

Eichen-Versteigerung.

Auf der Dresden-Altenberger Chaussee sollen

Dienstag, den 25. ds. Mts.,

auf der zweiten Abtheilung **8 Stück Eichen** von 24 bis 38 Centimeter Mittenstärke, auf der dritten Abtheilung **91 Stück dergl.** von 24 bis 54 Centimeter Mittenstärke und auf der vierten Abtheilung **61 Stück dergl.** von 24 bis 44 Centimeter Mittenstärke einzeln, gegen sofortige Bezahlung, meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich an obigem Tage früh 9 Uhr auf der zweiten Abtheilung oberhalb Wendischcarsdorf bei Station Nr. 6,5 einzufinden, wo mit der Versteigerung begonnen werden soll. Bei ungünstiger Witterung findet dieselbe von früh neun Uhr an im Gasthose zu Oberhäslich statt und können die Bäume vorher in Augenschein genommen werden.

Freiberg, am 7. September 1877.

Die **Königliche Bauverwaltung.**

Proze.

„Europa“

Actien-Gesellschaft für Versicherungen.

— **Betreibt ausschließlich Lebensversicherung.** —

Wien.

Stammcapital und Reserven Amt. 2,912,484 52 Pfg.

Dividende an die Versicherten pro 1876 **20 pro Cent.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir

Herrn **August Schieritz** in **Dippoldiswalde**

eine Agentur unserer Gesellschaft für Dippoldiswalde und Umgegend übertragen haben.

Dresden, am 15. August 1877.

Die **General-Repräsentanz** der „Europa“ für Sachsen etc.

G. Emil Fischer.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, empfehle ich mich zum Abschluß von Lebens-, Renten- und sehr günstigen Kinder-Aussteuer-Versicherungen und bin zu jeder Auskunft, sowie Abgabe von Prospecten gern bereit.

Dippoldiswalde.

August Schieritz.

Edle Krone Fundgrube bei Höckendorf.

Zufolge der am 28. August d. J. erfolgten Constatuirung des Grubenvorstandes für beregtes Berggebäude werden in dem jetzigen Betriebsjahre

- der Unterzeichnete als Vorsitzender,
- Herr Kaufmann Max Asmann allhier als dessen Stellvertreter und
- Herr Betriebsdirector Wagner auf Bescheert Glück Fdgbe. bei Freiberg als drittes Vorstandsmitglied, sowie
- Herr Selbgleichermeister Grundig in Dresden als erster und
- Herr Fabrikant Berndt sen. in Deuben als zweiter Ersatzmann, ingleichen die
- Herren Inspector Kohl und Sparkassendirector Fischer, Beide in Höckendorf, und
- Herr Advocat C. Rüter in Dresden als Rechnungsrevisoren fungiren,

was in Gemäßheit des § 9 des gewerkschaftlichen Statuts hiermit bekannt gemacht wird.

Dresden, am 1. September 1877.

Der Grubenvorstand für Edle Krone Fundgrube bei Höckendorf.
Moritz Sienckel, Vorsitzender.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott gefallen, heute früh 6 Uhr unsern Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater, **Carl Gottfried Göbler** hier, im 91. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager durch einen sanften Tod von dieser Welt abzufordern. Bekannten und Verwandten zeigen wir dies hierdurch an.

Die Bestattung soll Mittwoch, den 12. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr, stattfinden.

Dippoldiswalde, am 9. September 1877.

Die Familien Göbler und Schmidt.

Erklärung.

Infolge der so ungerechter Weise gegen mich erhobenen Beschuldigung, daß ich bei dem, erwiesener Maassen durch den Dienstknecht Ernst Oswald Otto zum Nachtheile des Herrn Gutbesizers Lange allhier ausgeführten Diebstahle theilhaftig gewesen sei, bin ich auf das Tiefste gekränkt und an meiner Ehre verletzt worden. Obwohl ich glaube, daß Diejenigen, welche mich kennen, nicht an meiner Unschuld gezweifelt haben, bringe ich doch zu meiner Rechtfertigung nachstehendes mir erteiltes Zeugniß zur öffentlichen Kenntniß.

Reichstädt, am 6. September 1877.

Ernst Hermann Bönnchen.

Zeugniß.

Die gegen den Wirthschaftsgehilfen Ernst Hermann Bönnchen von Reichstädt wegen des gegen ihn, in Folge einer Bezüchtigung des Dienstknechts Ernst Oswald Otto, entstandenen Verdachts des Diebstahls bez. der Anstiftung zum Diebstahl eingeleiteten gerichtspolizeilichen Vorerörterungen sind in Mangel genügender Verdachtsmomente und nachdem auch der zc. Otto seine Angaben als unwahr widerrufen hat, durch diesseitigen Beschluß vom 12. huj. wieder eingestellt worden, was dem zc. Bönnchen auf Verlangen andurch bezeugt wird.

Dresden, am 31. August 1877.

Der Königliche Staats-Anwalt.

In Vertretung:
(L. S.) von Hellmann, St.-Anw.

Hierdurch erlaube ich mir, den geehrten Bewohnern von Geising und Umgegend ergebenst anzuzeigen, dass ich mich als

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

hierselbst niedergelassen habe.

Geising, am 6. September 1877.

Richard Tittel,
prakt. Arzt.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Falkenhain und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich das seit 12 Jahren von Herrn Traug. Berger allhier innegehabte

Materialwaaren-, Tabak- & Cigarren-Geschäft

käuflich erworben habe. Ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, und wird es mein Streben sein, meiner werthen Kundschaft mit reellster Waare zu billigsten Preisen aufzuwarten. — Hierbei empfehle:

- Alle Sorten Materialwaaren, Kaffee, Zucker, Rosinen zc.
- Alle Sorten trockene Gemüse.
- Alle Sorten Korn- und Weizenmehl, sowie Futtermehl und Kleie.
- Alle Sorten Nägel.
- Alle Sorten Brief-, Schreib- und Buntpapier.
- Große Auswahl von Cigarren, Rauch- und Schnupf-Tabak.
- Alle Sorten Töpfer-Waaren.
- Alle Sorten Seiler-Waaren.
- Erdöl, Weißöl zc.

Falkenhain b. Schmiedeberg, am 6. Sept. 1877.

A. A. Krofer.

Wieder neu am Lager!

- 3/4 breite waschechte Kleider-Cattune 2 Ngr.,
- gestreifte Kleider-Popeline 3 1/2 Ngr.,
- weiße Halbleinwand 2 1/2 Ngr.,
- blaugedruckten Rips 2 1/2 Ngr.,
- große weiße Waffel-Bettdecken mit Franzen 1 Thlr.,
- weiße und bunte Gardinen 2 1/2 Ngr.,
- große fertige Regen-Mäntel 3 Thlr. 10 Ngr.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Für Männer-Gesangvereine!

Eine größere Parthie **Noten**, bestehend in Männer-Quartetts mit Partitur, launigen und ernsten Inhalts, sind zu verkaufen durch **Aug. Gansauge** in **Glashütte**.

An die Wähler des 5. städt. Wahlkreises.

Am 19. September gilt es, an Stelle des ausscheidenden Herrn Uhrenfabrikant Großmann in Glashütte einen anderen Vertreter unseres Bezirkes in den Landtag zu wählen.

Nach reiflichster Ueberlegung haben wir unterzeichnete Wähler keinen geeigneteren Mann gefunden, dem wir unsere Stimme geben möchten, als dem

Herrn Finanzprocurator Hofrath Ackermann in Dresden

und empfehlen wir hiermit denselben allen Wählern, welchen am Herzen liegt, daß auf dem Landtage diejenige Vertretung erstarke, welche das Wohl des großen deutschen Vaterlandes und in ihm unseres engeren Vaterlandes Sachsen unter Vermeidung aller extremen Richtungen auf politischem, socialem und kirchlichem Gebiete anstrebt.

Herr Finanzprocurator Hofrath Ackermann in Dresden

huldigt dem Fortschritte allenthalben da, wo er überzeugt ist, daß das Neue besser sein werde, als das Alte; er erkennt die Nothwendigkeit des Fortschreitens unseres Volkes auf allen Gebieten des Wissens und der Gesittung voll an, er ist aber auch kein Gegner des Bestehenden bloß deshalb, weil es eine Vergangenheit hat; endlich steht er in Treue zum Reich und seiner Verfassung ebenso fest, als in der Liebe zum König und seinem engeren Vaterlande.

Deshalb und weil er ein Mann ist von völlig unabhängiger Stellung, der in richtiger Auffassung des ihm zu übertragenden Mandats für die Interessen nicht bloß eines Theiles, sondern des gesammten Wahlkreises unparteiisch eintreten wird, ein Mann, opferbereit für des Volkes Wohlfahrt, von klarem Urtheil, rühmlich bekannt und bereits erprobt im parlamentarischen Leben durch fleißiges Mitwirken und durch das freie Wort selbstständiger Ueberzeugung, besonders durch sein wiederholtes mannhafte Eintreten für den Gewerbebestand im Reichstag, besitzt er alle Eigenschaften, welche wir von einem Volksvertreter wünschen.

Wir empfehlen daher

Herrn Reichstags-Abgeordneten Hofrath Ackermann in Dresden

für die künftige Landtagswahl als Candidaten; auf ihn, bitten wir unsere Mitwähler, ihre Stimmen am 19. September 1877 zu vereinigen und dadurch dazu beizutragen, daß unser Wahlkreis die Vertretung auf dem Landtage erhält, die der Gesinnung der Majorität der Wähler entspricht.

Altendorf: Adler, Brgrmstr., F. A. Bachmann, Städtältester, Herrmann Behr, Stadtgemeinderathsmitglied, Robert Behr, Stadtkassen-Controleur, Braunsdorf, Steuer-Einnehmer, A. F. Büttner, Stadtrath und Amtsklandrichter, Aug. Gäbler, Stadtkassirer, Ernst Göffel, Uhrmacher und Stadtgemeinderathsmitglied, Große, Gerichtsamtman, Wende, Obersteiger und Stadtgemeinderathsmitglied, Nicolai, Bergfactor, R. H. Schütze, Buchbinder, Ernst Städter, Marktscheider, E. Fr. Thömel, Stadtrath, Aug. Walther, Geflechtthändler.

Berggieshübel: R. Behr, Rector, L. Biesold, Tischlermstr., E. Claus, Rathmann, Edm. Mor. Donner, Steuer-Einnehmer, H. Fischer, Walbarbeiter, Flohr, Brgrmstr., Frenzel, Pastor, Wilh. Friebel, Schuhmachermstr., F. E. Hering, Handelsmann, E. F. Hengst, Schichtmeister, Hasper, Procurist, Kaurisch, Rathmann, Ferd. Kächler, prakt. Arzt, Müller, Gastwirth, Nobis, Pastor em., Max Ostler, Klempnermstr., Fr. Pehold, Oberholzmacher, Robert Perthen, Schuhmachermstr., Schöbs, Klempnermstr., Wilh. Schwarze, Schmiedemstr., Leop. Thomas, Kaufm., Türschmann, Pastor em., Wilh. Zechel, Stahl schmied, E. Züchner, Glasermstr.

Brand: Aug. Behr, Bäckermstr., Burkhard, Gerichtsreferendar, G. F. Feldmann, Collecteur, Fischer, Rendant, Aug. Fischer, Hasche, Gerichtsamtman, Hedrich, Actuar, Müller, Bürgermstr., Reichelt, Kassirer, Urban, sen., Apotheker, Wagner, Advocat, Wiegand, Expedient, Zänker, ~~Expedit~~

Dippoldiswalde: L. Willig, Fabrikant, W. Düse, Schneider und Stadtverordneter, E. Frosch, Rathm., B. Heise, Mühlenbesitzer, Jehne, Redacteur, Klimmer, Gerichtsamtman, Kommaßsch, Seifeniedermeister, D. Müller, Stadtgutspachter, J. G. Reichel, Fabrikant, Köllig, Mühlenbesitzer, L. Schmidt, Kaufmann, G. Teicher, Lohgerbermstr., E. B. Teicher, Fabrikant, Voigt, Brgrmstr., Wilh. Wendler, Stadtverordn.-Vorst.

Frauenstein: Carl Börner, Wilhelm Dieber, H. R. Hardtmann, Rathmann, Rob. Kaden, Posthalter, H. Louis Käsemödel, Kächler, Gerichtsamtman, Kommaßsch, Gerichtsamtman a. D., J. A. Duellmalz, M. Klein, Oberförster, W. E. Richter, Rud. Schellhorn, Stadtkassirer, Heinrich Moritz Schlieder, C. Straßberger, Stadtverordn., E. Christian Straßberger, sen., E. Ulrich, E. M. Walther, Rathmann.

Gottlenuba: Moritz Fischer, Brgrmstr., Heinr. Hänfel, Mühlenbesitzer, Moritz Karwath, Schlossermstr., Jul. Mittag, prakt. Arzt, E. W. Salomo, Bäckermstr., Rob. Stuckel, Kaufmann, Friedr. Mor. Schulze, Lohgerbermstr., Teichmann, Lohgerbermstr.

Lauenstein: Fr. Braun, Schuhmachermstr., E. W. Fischer, Brgrmstr., Heinr. Aug. Fischer, Rathmann, Friedlein, Rendant, H. Grünner, Rector, Gündel, Pfarrer, Hertel, Gerichtsamtman, Wilh. Kühn, Fleischermstr., E. G. Möbius, Kaufmann, Franz Rouwolf, Apotheker, Ernst Scharf Schmidt, Bäckermstr., F. Schönberger, Bäckermstr., Schreiber, Controleur.

Lengefeld: Carl Berger, Fabrikant, Theodor Böhme, Gerichtsamtman-Rendant, Chr. Fr. Geißler, Vicebürgermeister, E. F. Gölknitz, Pfarrer, R. Haugl, Lehrer, Fr. Wilh. Hübler, Tischlermeister, Kauerauf, Gerichtsamtman-Controleur, Max Klien, Diaconus, Wilh. Köbke, Oberförster, Wilh. Lohmann, Webermeister, Osmar Quenzel, Apotheker, Friedr. Reichel, Uhrmacher, F. W. Reupert, Kaufmann, E. F. Schönherr, Kirchencassirer, R. G. Schreiber, Cantor, Adolf Simon, ~~Wagner~~, F. R. Wagner, Kaufmann, Fr. Jul. Zacharias, Kaufmann, Oswald Zacharias, Kaufmann, Fr. Wilh. Zeun, Webermeister.

Handwritten notes:
+ Aufnahmest...
Ausschreibung...
1877
Ausschreibung...
1877

Handwritten mark: A...

Rabenau: Hugo Barth, Kaufmann. Carl Bayer, Stadtverordn. A. R. Börner, Kämmerer. C. D. Einert, Stadtverordn. Gottl. Franz, Stadtverordn. Louis Hamann, Stadtverordn. G. E. Hamann, Stadtverordn. W. Hünich, Braumstr. C. F. Haschke, Kaufmann. Carl Keller, Stadtrath. Albert Krakau, Gasthofbesitzer. Jul. Lorenz, Stadtverordn. Eduard Moser, Stadtverordn. Eduard Neumann, Restaurateur. Heinr. Täger, Revierförster. Weise, Brgrmstr. Weißbach, Pfarrer. Heinr. Winkler, prakt. Arzt. David Walter, Mühlenbes. Robert Wünschmann, Stadtverordn.

Saida: Barthol, Controleur. Böttlich, Pastor. Ernst Dietel, Franke, Brauer. Gustav Gänzel, Rathmann. Hennig, Dr. med. Kandler, Stadtv.-Vorst. Karl Koch, Rathmann. Köhler, Controleur. Kuhn, Controleur. F. Köhler, Stadtcassirer. Langer, Diac. Edwe, Cantor. Hermann Meyer, Kaufmann. E. W. Mäcke, Rathmann. Miejsch, Rector. W. Niezel, Ernst Dehlschlängel, von Pape, Regierungs-Assessor. Bellot, Gastwirth. Poffelt, Rentant. Philipp, Gerichtsamtmann. Wilhelm Richter, Risse, Postmeister. Dr. Schlegel, Assessor. Oswald Schönherr, Seiler, Assessor. Weber, Lehrer. Fr. Wolf, Deleg.-Cassirer.

Zweigverein der Gustav-Adolph-Stiftung zu Dippoldiswalde und Umgegend.

Rechnung auf das Jahr 1876 bis 1877.

A. Einnahme.

	Mark	Pf.
Cap. I. Bestand von vorjähr. Rechnung	—	9
Cap. II. Beiträge der Mitglieder.		
Auf das Jahr 1877. Von		
13 Mitgliedern in Verreuth	5	—
37 " " Beerwalde	5	30
56 " " Borlas	11	—
32 " " Cunnersdorf bei Glashütte	5	20
171 " " Dippoldiswalde	99	30
16 " " Elend	3	—
16 " " Falkenhain	3	80
105 " " Glashütte mit Hammergut Gleisberg	34	55
18 " " Großölsa	1	35
43 " " Hirschbach	7	50
100 " " Höckendorf	22	—
38 " " Johnebach mit Bärenhecke	7	40
13 " " Kipsdorf	1	55
17 " " Kleinölsa	4	15
24 " " Luchau mit Bretmühle	5	80
11 " " Malter	2	—
17 " " Naundorf	6	80
30 " " Ober-Naundorf	3	60
4 " " Niederfrauendorf	—	60
8 " " Niederpöbel	1	30
32 " " Obercarsdorf	10	5
50 " " Obercunnersdorf	13	—
9 " " Oberfrauendorf	1	80
23 " " Oberhäslich	4	50
28 " " Paulsdorf	2	70
— " " Paulshain	—	—
151 " " Reichstädt	28	16
14 " " Reinberg	5	85
31 " " Reinhardtsgrimma	15	50
136 " " Rabenau	27	30
53 " " Ruppendorf	9	20
13 " " Reinholdshain	5	65
41 " " Sabisdorf	9	—
33 " " Schmiedeberg	8	60
20 " " Seifen	1	10
84 " " Seifersdorf	13	40
2 " " Schlottwitz, Reinhardts- grimmaer Antheil	—	90
26 " " Spechtritz	2	5
28 " " Ulberndorf	6	15
1543	Summa	396 11

Cap. III. Kirchencollecte bei der Jahresversammlung in Rabenau am 26. August 1877 21 18
Dippoldiswalde, am 26. August 1877.

Wiederholung:

—	Mark	9	Pf.	Cap. I.
396	"	11	"	Cap. II.
21	"	18	"	Cap. III.
417	Mark	38	Pf.	Sa. der Einnahme.

B. Ausgabe.

a) Sammelgebühren und Porto bei Einsendung der Beiträge an den Hauptverein	10	85
als: — Mark 20 Pf. Porto bei Absendung an den Hauptverein, in Dippoldiswalde, Sammelgebühr	7	—
— " 75 " in Borlas, desgleichen,	—	75
1 " — " in Höckendorf, desgleichen,	1	—
— " 20 " in Reinhardtsgrimma, desgleichen,	—	20
— " 5 " Porto bei Empfang der Sammlung von Schmiedeberg,	—	5
— " 5 " Porto bei Empfang der Sammlung von Obercunnersdorf,	—	5
— " 5 " Porto bei Empfang der Sammlung von Rabenau,	—	5
— " 5 " Porto bei Empfang der Sammlung von Falkenhain,	—	5
— " 50 " Sammelgebühr von Beerwalde,	—	50
1 " — " Sammelgebühr von Ruppendorf,	1	—
uts.		
b) für Jahresberichte und fliegende Blätter	4	75
c) Drittel der Jahreseinnahme, bestimmt für die Gemeinde Semonitz in Böhmen	126	86
d) Drittel, unter Empfehlung der österreichischen evangelischen Schulen, an den Hauptverein	126	86
e) Drittel für den Centralverein zur sofortigen Verwendung	126	86
f) Kirchencollecte Cap. III. der Einnahme an den Hauptverein für die große Liebesgabe	21	18
Summa der Ausgabe	417	36

Abchluss.

417	Mark	38	Pf.	Sa. der Einnahme,
417	"	36	"	Sa. der Ausgabe.

— Mark 2 Pf. Bestand.

Opitz, S. Brgrmstr. **Voigt, Cassirer.**

Zur gütigen Beachtung

empfehl
Oscar Näser, am Kirchplatz,

Lager

von

schwarzer Seide,

wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen,

Cattun und Piqué,

fertigen

Damen-Jaquettes und Mänteln,

Chals und Tüchern.

seine

Lager

von

roher, gebleichter und gefärbter Leinwand,

Inlets und Bettbezügen,

Tisch- und Handtüchern,

Gardinen, weiss und bunt,

Strumpfwaren,

Schlittenkotzen und Pferde-Decken.

H. A. Lincke

empfehl

französische Rothweine,

Rhein- und Moselweine,

französische Champagner

von Chanoine frères und Bouche fils,

feine griechische und spanische

Desertweine

unter Garantie der Echtheit laut Analysen der Herren
Prof. Stöckhardt und Dr. Netti.

Frische Speisebutter,

das Pfund 100 Pfg., im Ganzen billiger, bei
Johannes Dorschau in Dresden.

Französische Whistkarten,
deutsche Schwerterkarten

empfehl

H. A. Lincke.

Zur Herbstdüngung.

Ammoniak- und Knochen-Super-
phosphate etc., sowie aufgeschlossenen
Peru-Guano

empfehl unter Gehaltsgarantie, ab hier und Klingenberg,
zu Fabrikpreisen

Louis Schmidt.



**Superphosphate und
Knochenmehl**

empfehl zu Fabrikpreisen

L. Büttner in Schmiedeberg.

Knochenmehl, Fisch-Guano

(von Herren Schippan & Galle in Freiberg)

hält auf Lager und empfehl

August Göpfert in Sennersdorf.

Ein einjähriger imp. Meßkirchner Bulle,

schön gebaut, steht zum Verkauf auf dem

Rittergute Raundorf bei Schmiedeberg.



Ein frischer Transport ganz vorzüg-
lich schöner starker

**junger hochtragender Zug-
und Zucht-Kühe**

(ganz nahe zum Kalben) steht von heute
an zum Verkauf beim

Fleischer Göbler in Schmiedeberg.

Ein frischer Transport junger und hochtragender

Zug- und Zuchtkühe

trifft Dienstag, den 11. Septbr., ein und steht zum Verkauf
im Gasthof zu Falkenhain. **Max Thieme.**

Ein Schwein zur Zucht

ist zu verkaufen in Reinberg Nr. 12.

900 Mark sind gegen sichere Hypothek vom
1. October an auszuleihen. Zu
erfragen bei **Ernst Lehmann in Frauenstein.**

Ein tüchtiger Schuhmachergeselle

wird zum sofortigen Antritt gesucht bei

J. Günzel in Frauenstein.

Ein schwarzer **Filzbut** ist in Reichstädt gefunden
worden und kann vom Eigenthümer im Gut Nr. 50 daselbst
in Empfang genommen werden.



**Den 12. Sept.,
Abends.**